

# kurze Gedichte über die Liebe und andere Themen

oder: was mir so im Kopf rumschwirrt^^

Von histoi

## Kapitel 6: Drück mich an die Wand

### Drück mich an die Wand und küss mich

Du und ich  
wir stehen uns gegenüber.  
Wir brauchen nicht reden,  
denn alles, was wir sagen wollen,  
sprechen unsere Körper.  
Nah beisammen

Langsam kommst du auf mich zu.  
Ich sehe deinen Körper,  
deine Brust.  
Ich weiß, wie stark und sanft sie ist.  
Immer näher.  
Ich weiche zurück,  
doch es gibt kein Entkommen.

Du weißt es.  
Entschiedenheit in deinen Augen.  
Unwissen in meinen.  
Alles löst sich auf,  
zittern, ohne zu frieren.  
Immer näher.

Unsere Körper,  
so warm, heiß.  
Mein Atem,  
schnell, doch du bist ruhig.  
Deine Hände,  
neben meinem Kopf an der Wand.  
Dein Gesicht,  
dicht vor meinem.

Immer näher.

Es gibt kein Entrinnen mehr,  
du lässt es nicht zu.  
Du hast es wiedereinmal geschafft,  
mich zu fesseln, ohne zu binden.  
Mich zu besitzen, ohne dein Eigen.  
Mich zu beherrschen, ohne zu befehlen.  
Mich zu umschließen, ohne einzusperren.

Dann passiert es.  
Gehofft, doch nie erwartet.  
Heiße Lippen auf den meinen.  
Die Wand in meinem Rücken.  
Bestimmend, doch ohne Fordern  
spüre ich jede Faser unserer Körper.

Heißer Atem, leises Stöhnen,  
feurig und süß zugleich.  
Gierig erwarte ich mehr,  
erwecke ungeahnte Sinne.  
Du raubst mir den Verstand,  
und ich lasse es zu.

In diesem Spiel gibt es nur uns beide.  
Eng beisammen, fast eins.  
Wir gewinnen beide,  
ohne zu siegen, mit Preis.  
Lass es uns öfter spielen,  
ich bin bereit.